

## Sub-Leitbild Jugendberufshilfe des IFZ

Im Geschäftsbereich Jugendhilfe / Schule / Beruf heißt Durchsetzung des Anspruchs unserer Klientel auf gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu allererst: jungen Menschen Möglichkeiten zur Erwerbstätigkeit zu eröffnen, damit sie sich in der Arbeit entfalten, ihren Lebensunterhalt sichern und ein selbstständiges Leben führen können. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei Menschen mit Behinderungen.

Grundlagen für unsere Arbeit sind das christlich humanistische Menschenbild und die Herkunft des Vereins aus kirchlichen Wurzeln. Auch für uns, im Bereich Jugendhilfe / Schule / Beruf heißt das, die Würde und Identität der Menschen zu akzeptieren, gleich welcher Herkunft, Kultur oder Religion und ihnen mit Respekt und Anerkennung zu begegnen. Wir erziehen deshalb zu Freiheit, Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit und vermitteln die dazu notwendigen Schlüsselkompetenzen Respekt, Pünktlichkeit und Ordnungssinn. Auf dieser Grundlage unterstützen wir im Auftrag öffentlicher Institutionen wie der Agentur für Arbeit, dem Stadtschulamt und dem Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main Jugendliche umfassend bei der Eingliederung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt von der von der Berufsorientierung über Berufsvorbereitung bis hin zum Abschluss der Berufsausbildung.

Wir achten auf eine angemessene Qualität unserer Arbeit und stellen uns deren regelmäßiger Überprüfung durch externe Gutachter.